

Wahl zum Oberbürgermeister 25.02.2018

SPD



WIR FÜR
FRANKFURT



FELDMANN

VIEL ERREICHT UND NOCH VIEL ZU TUN FÜR FRANKFURT

Liebe Frankfurterinnen und Frankfurter,

Frankfurt geht es gut. Wir haben in den sechs Jahren meiner ersten Amtszeit auf allen Gebieten viel erreicht. Der Grund dafür ist die Konzentration auf Ihre wichtigsten Herausforderungen, auf das, was Ihren Alltag in der Stadt ausmacht: Arbeiten, Wohnen, Verkehr, Bildung. Den eingeschlagenen Weg möchte ich mit Ihrer Hilfe fortsetzen. Für ein gerechtes und sympathisches Frankfurt.

Meine politische Arbeit für Sie stützt sich auf fünf Überzeugungen:

1. Städte müssen in bezahlbaren Wohnraum investieren, Mietwucher bekämpfen und die Vertreibung von Mieterinnen und Mietern stoppen.
2. Familien in Städten haben das Recht auf Unterstützung in Form von kostenlosen Kitas, guten Schulen, vielfältigen Kultur- und Freizeitangeboten, die allen Teilhabe ermöglicht.
3. Städte müssen mit seniorenrechtlichen Angeboten den Respekt vor unserer älteren Generation verdeutlichen.
4. Städte müssen bei grundlegenden Entscheidungen der Verkehrsinfrastruktur Gesundheit vor Profit, Ökologie vor Ökonomie stellen und einen bezahlbaren öffentlichen Nahverkehr bereitstellen.
5. Städte brauchen eine Kultur, die Internationalität als Wirtschaftsmotor, nicht als Bedrohung versteht.

In vielem stehen wir gut da, manches müssen wir aber auch noch intensiver in Ordnung bringen. Dafür kämpfe ich jeden Tag. Damit es Ihnen in Frankfurt gut geht.

Ich bitte Sie am 25. Februar 2018 bei der Wahl Ihres Oberbürgermeisters um Ihre Stimme für ein gerechtes und sympathisches Frankfurt.



IN FRANKFURT ZUHAUSE

- ✓ Mietpreisstopp bei der städtischen Wohnungsbaugesellschaft ABG eingeführt
- ✓ Endlich 30% geförderter Wohnungsbau bei privaten Investitionen, 40% bei der ABG jetzt ein Muss
- ✓ Mittel für den Bau preiswerter Wohnungen verdoppelt
- ✓ Verkauf der Wohnungsbaugesellschaft Nassauische Heimstätte verhindert
- ✓ Neues lebenswertes Stadtviertel im Nordwesten beschlossen

Meine Ziele für eine zweite Amtszeit:

- Mietpreisstopp bei der ABG auf insgesamt zehn Jahre verlängern und auf die Nassauische Heimstätte und die Wohnungsbaugesellschaft GWH ausweiten
- Städtische Fördermittel für den Bau bezahlbarer Wohnungen auf 90 Millionen Euro nochmals verdoppeln
- In neuen Baugebieten stehen bezahlbare Wohnungen im Mittelpunkt
- Neues Baugebiet im Norden erschließen
- Bezahlbaren Wohnraum für Studierende und Auszubildende schaffen
- Gentrifizierung und Verteuerung entgegenarbeiten
- Grünflächen, Freiflächen und Spielplätze in Wohngebieten erhalten
- Strom-, Wasser- und Abfallgebühren stabil halten
- Im Ballungsraum Frist für Eigenbedarfskündigungen wieder auf zehn Jahre erhöhen
- Stabsstelle Mieterschutz einrichten

„Unser Oberbürgermeister hat für bezahlbare Wohnungen gekämpft, als andere das Thema noch gar nicht erkannt hatten. Er hat den Mietpreisstopp durchgesetzt, die Mittel für den Wohnungsbau verdoppelt und steht für ein neues Viertel mit bezahlbaren Wohnungen, auch um die Lebensqualität in unseren bestehenden Stadtteilen und Quartieren zu verbessern, mit mehr Grün, mehr Spielplätzen, mehr Freiflächen und weniger Beton. Mieterinnen und Mieter haben in ihm einen starken Anwalt, der für ein lebenswertes Frankfurt für alle steht und sich mit aller Macht gegen die Vertreibung von Menschen aus unserer Stadt stellt.“

— Sieghart Pawlik *Vorsitzender Mieterbund Hoehster Wohnen*

FAMILIENFREUNDLICHES FRANKFURT

- ✓ 740 Millionen Euro in Bildung sowie Bau und Sanierung unserer Schulen investiert
- ✓ Fünf neue Schulen in den letzten zwei Jahren eröffnet
- ✓ Projektteam „Schulbau beschleunigen“ hat Arbeit aufgenommen
- ✓ Zentrales Anmeldesystem für Kita-Plätze eingeführt
- ✓ Kinderrechte-Kampagne „Stadt der Kinder“ gestartet
- ✓ Krippenplätze in Amtszeit von 29% auf 46% gesteigert, Angebot an Kindergartenplätzen jetzt mit 97% fast Vollversorgung
- ✓ Spielplatzsanierungsprogramm mit 1 Mio. Euro gestartet

Meine Ziele für eine zweite Amtszeit:

- Ausweitung des Schulbaubudgets auf eine Milliarde Euro
- Ziel bleibt: kostenlose Kitas (1. bis 10. Lebensjahr: Krippe, Kindergarten, Hort) bei gleichzeitig pädagogisch hochwertigem Ausbau des Angebots
- Betreuungsgarantie auch für Grundschul Kinder bis 17:00 Uhr
- Programm „100 Top-Spielplätze“
- In den nächsten Jahren werden 14 neue Schulen gebaut und zwei im Bestand saniert. 13 Schulen werden erweitert.
- Zentrum für Berufsschulen
- Sanierung der Schulen weiter vorantreiben
- Wie in der Mittelstufe: Bus und Bahn kostenlos auch für Oberstufen- und Berufsschüler
- Regelmäßige Erhöhung der Einkommensgrenze für den Frankfurt-Pass, damit mehr Familien daran teilhaben können
- Kinder- und Familien-Zentren flächendeckend in den Stadtteilen
- Jährliche Fortschreibung Schulentwicklungsplanung

„Peter Feldmann ist eine gute Wahl, weil er sich von Anfang an für gute Bildung und für die Ausweitung von Betreuung eingesetzt hat. Er versteht, was Kinder, Jugendliche und ihre Familien brauchen.“

— **Jan Voß** Vorsitzender Elternbund Hessen

GUTE ARBEIT & ERFOLGREICHE WIRTSCHAFT IN FRANKFURT

- ✓ Rückgang der Arbeitslosigkeit – niedrigste Quote seit 23 Jahren
- ✓ 551.230 Menschen in Beschäftigung bei 730.000 Einwohnerinnen und Einwohnern, 14.000 neue Arbeitsplätze in nur einem Jahr
- ✓ Verdopplung der Gewerbe-Neuansiedlungen im Vergleich zu 2005
- ✓ Hand in Hand mit IHK, Handwerkskammer und Gewerkschaften sowie den Frankfurter Hochschulen zukunftsweisende Projekte vorangetrieben
- ✓ Bankenstandort gestärkt
- ✓ Zunahme der Touristen aus aller Welt um 60% in den letzten zehn Jahren, Tourismusabgabe eingeführt
- ✓ Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden in der Rhein-Main-Region intensiviert

Meine Ziele für eine zweite Amtszeit:

- Fokus Einkaufsstraßen: gezielte Unterstützung für den Einzelhandel auf Zeil, Schweizer Straße, Berger Straße, Königsteiner Straße, Leipziger Straße und Hanauer Landstraße
- Nahversorgung mit Ärzten und Dienstleistern gezielt planen
- Städtische Auftragsvergabe an lokale Unternehmen, Mittelstand und Handwerk sowie Kontrolle der Tariftreue
- Schwarzarbeit und damit Ausbeutung von Arbeitnehmern (z.B. auf Baustellen) durch bessere Kontrollen bekämpfen
- Masterplan Industrie konsequent vorantreiben, Industrie 4.0 gestalten
- Lohndumping bei Fluglinien und Bodenpersonal bekämpfen
- Stadtmarketing kurbelt Tourismus an
- Kommunales Arbeitsmarktprogramm für Eltern
- Digitalisierung und Internetknoten in Frankfurt stärken: Frankfurt zu einer führenden Smart City ausbauen

„Peter Feldmann hat die Interessen der Beschäftigten und der Unternehmen in Frankfurt fest im Blick. Er begreift Gewerkschaften und Betriebsräte nicht als Bremse, sondern als Motor der wirtschaftlichen Entwicklung. Ihm geht es nicht um Jobs allein, sondern um gute Arbeit.“

— **Harald Fiedler** ehemaliger Vorsitzender des DGB Frankfurt

UNTERWEGS IN FRANKFURT

- ✓ Preise für Tageskarte und Einzelfahrscheine in Bussen und Bahnen 2017 gesenkt
- ✓ Bahnen fahren ab 2017/ 2018 endlich auch nachts
- ✓ Privatisierung der Busverkehre gestoppt, Elektrobusse bestellt
- ✓ Ausbau der U5 ins Europaviertel begonnen
- ✓ Hessenweites Schülerjahresticket für 1 Euro pro Tag eingeführt
- ✓ Fahrradabstellanlage an der Konstablerwache gebaut

Meine Ziele für eine zweite Amtszeit:

- Kein Autoverkehr am nördlichen Mainufer, Vorfahrt für Fußgänger, Fahrräder und spielende Kinder
- Frankfurt wird zur Fahrradmetropole: Radrouten in den Stadtteilen auschildern und Radschnellwege in die Region (Darmstadt, Hanau, Taunus)
- Bike & Ride Plätze für 1.000 Fahrräder
- Kräftig in E-Mobilität investieren: E-Busse und E-Tankstellen
- Günstigere Tickets in Nachbarstädte
- Alle Haltestellen barrierefrei gestalten
- Straßenbahn bis Bahnhof Höchst verlängern und Straßenbahn durch die Kleyerstraße
- Ausbau Stadtbahnnetz: U5 zum Frankfurter Berg, U4 nach Ginnheim
- S-Bahnausbau: S6 ohne Verspätung, Nordmainische S-Bahn, Regionaltangente West
- Regionalbahn hält in Nied

„Oberbürgermeister Peter Feldmann steht für mehr Busse und Bahnen und damit für weniger Staus auf den Straßen. Unter seiner Führung wurden erstmals die Fahrpreise gesenkt und bald fahren unsere U- und S-Bahnen auch nachts. Das Schüler- und Seniorenticket ist ein tolles Angebot. Jetzt müssen wir diesen erfolgreichen Weg weitergehen und Kurs halten: In einer Allianz für Bus und Bahnen, zusammen mit unserem Oberbürgermeister Peter Feldmann.“

— **Armin Nagel** *strategischer Berater der Allianz Pro Schiene und Rechtsanwalt*

IN FRANKFURT SICHER UND SAUBER

- ✓ 3 Millionen Euro mehr für Sauberkeit, Kampagne #cleanffm gestartet
- ✓ 1.000 neue Mülleimer in der Stadt aufgestellt, weitere werden folgen
- ✓ Im Bahnhofsviertel mit Unterstützung des Landes neue Polizeistation mit 124 Beamtinnen und Beamten eingerichtet
- ✓ Neues Programm, um Cracksüchtigen besser zu helfen

Meine Ziele für eine zweite Amtszeit:

- Aufstockung der Stabsstelle „Sauberes Frankfurt“
- Zentrale Plätze und Grünanlagen werden öfter gereinigt
- Mehr Polizeipräsenz bei großen Veranstaltungen
- Übernahme der Sicherheitskosten für Stadtteil- und Vereinsfeste durch die Stadt
- Bahnhofsviertel lebenswert gestalten
- Neues Beleuchtungskonzept – „Angsträume“ beseitigen

„Das Bahnhofsviertel ist sehr lebendig und lebenswert. Natürlich gibt es auch Probleme. Die werden jetzt aber angegangen. Es gibt ein neues Polizeirevier mit 124 Beamtinnen und Beamten, die das Viertel noch sicherer machen werden. Die Stadt reinigt regelmäßig die Straßen und ein neues Projekt kümmert sich noch intensiver um die Drogenabhängigen. Peter Feldmann verbessert und entwickelt das Bahnhofsviertel behutsam. Genau so ist es richtig.“

— Oskar Mahler *Chronist des Bahnhofsviertels*

„Wir wollen Frankfurt für seine Bürger noch sicherer machen. Peter Feldmann stärkt uns Polizistinnen und Polizisten den Rücken.“

— Karin Schäfer *Mitglied im Vorstand der Gewerkschaft der Polizei Frankfurt (GdP)*

SELBSTBESTIMMT IM ALTER

- ✓ Seniorenbeirat gestärkt
- ✓ Deutschen Seniorentag 2015 in Frankfurt veranstaltet
- ✓ Broschüre mit städtischen Angeboten an alle über 65-Jährigen in Frankfurt verschickt
- ✓ Günstiges Seniorenjahresticket für 1,50 Euro pro Tag eingeführt

Meine Ziele für eine zweite Amtszeit:

- Bau von mehr barrierefreien und bezahlbaren Wohnungen
- Ausbau seniorenfreundlicher Aufenthaltsplätze in der Stadt mit zusätzlichen Sitzbänken und Fitness-Parcours für Ältere
- „Akademie des Alters“ aufbauen
- Hilfen zu Hause ausbauen statt Umzug ins Pflegeheim
- Interkulturelle Öffnung von Pflegeangeboten, mehrsprachige Angebote ausbauen

„Peter Feldmann nimmt die älteren Menschen in Frankfurt ernst, er erkennt ihre Lebensleistung an. Er hat selbst als Altenzentrumsleiter gearbeitet. Ältere wollen so lange wie möglich im gewohnten Zuhause leben, mobil bleiben, sicher und selbstbestimmt leben. Sie wollen am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilhaben. Viele bringen sich ehrenamtlich ein. Peter Feldmann versteht die Bedürfnisse der Älteren und setzt sich für sie ein.“

— **Rudi Baumgärtner** ehemaliger Vorsitzender des Sozialausschusses
Frankfurt und ehrenamtlicher Pflegebegleiter

FRANKFURT

VIelfÄLTIG UND DEMOKRATISCH

- ✓ Neue Städtepartnerschaften mit Philadelphia (USA), Eskisehir (Türkei) und Tel Aviv (Israel)
- ✓ Integration als hauptamtliche Aufgabe im Magistrat verankert
- ✓ Konsequenz gegen Rassismus und Ausländerfeindlichkeit und für Demokratie: Pulse of Europe, March for Science, Bündnis gegen Pegida etc. unterstützt
- ✓ Erstmals zu einem Christopher Street Day (CSD) Regenbogenflagge am Römer gehisst
- ✓ 10-Punkte-Plan zur interkulturellen Öffnung der Stadtverwaltung konsequent verfolgt

Meine Ziele für eine zweite Amtszeit:

- „Zentrum für Integration“ kommt ins Gallus
- Klare Absage an Rechtspopulisten
- Politische Bildung in allen Bildungseinrichtungen fördern
- Jubiläum „50 Jahre 1968“ groß in Frankfurt feiern
- Europäischer Demokratiekongress 2020 in Frankfurt

„Hier in Frankfurt ermöglicht ein Klima von Akzeptanz und Miteinander, dass ich als Migrantin, die einst Afghanistan verlassen musste, ein erfolgreiches Unternehmen aufbauen konnte. Ich bin sehr dankbar, dass Peter Feldmann eine Atmosphäre schafft, die einen solchen Weg weiterhin ermöglicht.“

— **Nadia Qani** Unternehmerin und ehrenamtlich in zahlreichen Initiativen aktiv

KULTUR, SPORT, FREIZEIT EIN MUSS IN FRANKFURT

- ✓ Schmuckstück Neue Altstadt so gut wie fertig
- ✓ Kostenloser Eintritt in städtische Museen für Kinder und Jugendliche sowie für Studierende
- ✓ Romantikmuseum durchgesetzt, neues Historisches Museum, Mini-Schirn, MMK 2 eröffnet, erweitertes Jüdisches Museum in Bau
- ✓ Erhöhung der Zuschüsse an Sportvereine sowie freie Kulturszene
- ✓ Museumsuferfest, Dippemess, Wäldchestag, Weihnachtsmärkte und Kerben – Traditionen werden gepflegt, gestiegene Sicherheitskosten durch das Programm „Frankfurter Feste sichern“ aufgefangen
- ✓ DFB-Akademie nach Frankfurt geholt

Meine Ziele für eine zweite Amtszeit:

- Standort Willy-Brandt-Platz für Städtische Bühnen sichern
- Kinder- und Jugendtheater im Zoo-Gesellschaftshaus eröffnen
- Kunst im öffentlichen Raum fördern
- Keine Mieterhöhung für die freie Kulturszene in städtischen Liegenschaften
- Sportförderung für Vereine zur Stärkung der Jugendarbeit um 20% erhöhen
- Bürgerpark an der DFB-Akademie kommt
- Commerzbankarena ausbauen – mehr preiswerte Stehplätze bei der Eintracht schaffen

„Frankfurt bietet ein enormes, international geprägtes Angebot an Kunst und Kultur. In seinen Stadtteilen, im Zentrum. In seinen weltweit renommierten Institutionen, den Museen, Bühnen, Hochschulen. In einer weit gefächerten Freien Szene in Theater, Musik, Film, Bildender Kunst. Offensiv, kritisch, Streitbar, unterhaltsam. Diese Vielfalt will Peter Feldmann erhalten und erneuern. Denn die Idee einer Kultur für alle muss immer wieder zeitgemäß interpretiert werden. Beinhaltet immer wieder neu, allen – alt und jung! – den Zugang zur Kunst zu ermöglichen. Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche in städtische Museen. Das ist der richtige Weg.“

— **Ralph Förg** Kulturschaffender

NACHHALTIG LEBEN IN FRANKFURT

- ✓ Stabsstelle Fluglärm hat ihre Arbeit aufgenommen
- ✓ Klimapolitik in Stadtentwicklung integriert
- ✓ Solar-Kataster für alle Frankfurter Dächer erstellt
- ✓ Wohnungsbau und Grüngürtel versöhnt

Meine Ziele für eine zweite Amtszeit:

- Fluglärm im Süden reduzieren, Nachtflugverbot halten und auf 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr erweitern
- Grüngürtel schützen und entwickeln
- Mit der Stadtgesellschaft die Fair-Trade-Stadt Frankfurt zum Leben bringen
- Wasser- und Stromversorgung bleibt Daseinsvorsorge und damit in kommunaler Hand
- Bis 2050 Komplettversorgung mit erneuerbarer Energie
- Ausbau von Nahwärmenetzen mittels Solarthermie und Blockheizkraftwerken mit der Perspektive, die Fernwärmeversorgung zu erweitern
- Ausbau des Energiereferats zur kommunalen Energieagentur
- Masterplan Klimaschutz umsetzen
- Klimaschutz in die Stadtplanung integrieren. Windströme zur Durchlüftung beachten und Solarenergie einsetzen

„Die Energiewende bietet den Bürgerinnen und Bürgern zunehmend die Chance, die Energieversorgung selbst in die Hand zu nehmen und am Aufschwung der regenerativen Energieproduktion teilzuhaben. Peter Feldmann hat verstanden, dass die Zukunft der erneuerbaren Energie gehört.“

— **Martina Klärle** Umweltwissenschaftlerin und Trägerin des Deutschen Nachhaltigkeitspreises

FRANKFURT BÜRGERNAH

- ✓ Haushalt der Stadt: 2016 Gewerbesteuerrekord und zum dritten Mal in Folge Überschuss erwirtschaftet
- ✓ Eigenes Dezernat für überfällige Verwaltungsreformen gegründet
- ✓ Klinikum Höchst in städtischer Trägerschaft erhalten
- ✓ Bürgerservice durch neue Stellen in der Verwaltung gestärkt
- ✓ Mit Klage gegen den Kommunalen Finanzausgleich dem Land Hessen bei Kürzungsplänen Grenzen aufgezeigt

Meine Ziele für eine zweite Amtszeit:

- Keine Schließung von dezentral gut erreichbaren Bürgerhäusern
- Der Bolongaropalast wird renoviert
- Weitere 500 neue Stellen in den Ämtern mit Bürgerkontakt bis 2024
- Deutlich mehr Diversität unter den Mitarbeitern
- Re-Kommunalisierung statt Privatisierung
- Kostenfreie Werbeflächen für Vereine
- Einstieg in kommunale Zusammenarbeit von Ämtern mit Nachbargemeinden, vor allem Offenbach
- Kostenloses WLAN-Angebot an den zentralen Plätzen unserer Stadt bereitstellen
- Digitale Teilhabe: Technologien für alle zugänglich machen, unabhängig von Herkunft, Einkommen und Alter

„Unser Frankfurt ist die Stadt der Vereine, des Ehrenamtes und des Engagements. Wir sind Demokratie- und Kulturstadt. Paulskirche und Museumsufer; unsere neue Altstadt und die Sanierung des Bolongaropalastes zum Bürgerpalast für alle. Eine offene Stadt, die niemanden ausgrenzt, auf die wir alle gemeinsam stolz sind, dafür steht Peter Feldmann.“

— **Roland Frischkorn** Vorsitzender des Sportkreises Frankfurt

„Ich kenne Peter Feldmann seit 40 Jahren. Er ist genau wie früher, hat sich durch das Amt nicht verändert. Ihn treibt die soziale Gerechtigkeit in unserer Stadt an. Er ist Oberbürgermeister für alle, auch für die, denen es in unserer Stadt nicht so gut geht. Und er hat Frankfurt in den letzten fünf Jahren viele wichtige Impulse gegeben, damit die Stadt lebenswert bleibt.“

— **Bernd Reisig** *Moderator und Kulturmanager*

Sie haben weitere Fragen zur erfolgreichen Arbeit von Peter Feldmann?



SPD Frankfurt am Main

Fischerfeldstraße 7–11

60311 Frankfurt am Main



peter@feldmann-frankfurt.de



www.feldmann-frankfurt.de



#feldmannfrankfurt



/OBWahlFrankfurtPeterFeldmann



@feldmann2018



/peterfeldmannfrankfurt